

ULFRID NEUMANN

JURISTISCHE
ARGUMENTATIONSLEHRE

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

INHALT

1.	Einleitung	1
1.1	Der Aufschwung der juristischen Argumentationstheorie.	1
1.2	Juristische Methode und juristische Argumentation.	3
1.3	Die rechtstheoretische Bedeutung der Entscheidungsbegründung.	6
1.4	Die politische Bedeutung der Entscheidungsbegründung.	9
1.5	Normative und deskriptive Argumentationstheorie.	10
1.6	Rechtsphilosophie und Argumentationstheorie	12
2.	Der logisch-analytische Zugang zur juristischen Argumentation	16
2.1	Logik und juristische Argumentation	16
2.1.1	Die Renaissance des juristischen Syllogismus	17
2.1.2	Die Kritik des juristischen Syllogismus als Argumentationsschema	19
2.1.3	Probleme einer logischen Rekonstruktion juristischer Argumentationen	28
2.1.4	Zum Verhältnis von Argumentation und logischem Schließen.	30
2.1.5	Zur logischen Struktur spezifisch juristischer Argumente (argumentum a fortiori, argumentum per analogiam, argumentum e contrario)	34
2.2	Das Falsifikationsmodell der juristischen Argumentation.	37
2.2.1	Kritischer Rationalismus und Rechtswissenschaft	37
2.2.2	Das Falsifikationsmodell in der Wissenschaftstheorie.	38
2.2.3	Das Falsifikationsmodell in der Rechtswissenschaft.	39
2.2.4	Kritik der Übernahme des Falsifikationsmodells in die Rechtswissenschaft	41

VI	Inhalt	
2.3	Sprachtheoretische Beiträge zur juristischen Argumentationstheorie.	45
2.3.1	Sprache und Argumentation	45
2.3.2	Die Rolle semantischer Regeln bei der Entscheidungsbegründung	46
2.3.3	Sprachkritik als Kritik juristischer Argumentationen.	51
3.	Der topisch-rhetorische Zugang zur juristischen Argumentation.	54
3.1	Juristische Topik als Theorie der juristischen Argumentation.	54
3.1.1	Der Ausgangspunkt einer topischen Argumentationstheorie	54
3.1.2	Ottmar Ballweg	56
3.1.3	Waldemar Schreckenberger.	58
3.1.4	Thomas Seibert	60
3.1.5	Argumentationstheorie als Gesellschaftstheorie (Hubert Rodingen).	63
3.1.6	Fritjof Haft	64
3.2	Die „Neue Rhetorik“ (Perelman).	65
3.2.1	Der Ausgangspunkt	65
3.2.2	Der Begriff „Rhetorik“.	66
3.2.3	Die Bedeutung des Auditoriums.	67
3.2.4	Universalität und historische Relativität von Argumentationsstandards	69
4.	Die Theorie der juristischen Argumentation auf der Basis der Theorie des praktischen Diskurses	70
4.1	Die Theorie des praktischen Diskurses (Habermas)	70
4.1.1	Die Konsenstheorie der Wahrheit	71
4.1.2	Die Logik des Diskurses.	73
4.2	Die Theorie des rationalen juristischen Diskurses (Alexy).	78
4.2.1	Alexys Theorie des allgemeinen rationalen Diskurses	78
4.2.2	Alexys Theorie der juristischen Argumentation	81
4.2.2.1	Die Sonderfallthese.	81
4.2.2.2	Grundzüge einer Theorie der juristischen Argumentation	81

Inhalt	VII	
4.2.2.2.1	Die interne Rechtfertigung	81
4.2.2.2.2	Die externe Rechtfertigung	83
4.2.3	Diskussion der Theorie der rationalen juristischen Argumentation (Alexy).	84
4.2.3.1	Die Sonderfallthese.	84
4.2.3.1.1	Der Prozeß als Diskurs.	84
4.2.3.1.2	Die juristische Argumentation als Diskurs	86
4.2.3.2	Die Basis: Die Theorie des allgemeinen prakti- schen Diskurses.	91
4.2.3.2.1	Die Wahrheitsfähigkeit von Normen	91
4.2.3.2.2	Probleme einer prozeduralen Theorie der juristi- schen Argumentation.	92
5.	Komplexe Modelle der juristischen Argumentation	96
5.1	Die Theorie MacCormicks.	96
5.2	Die Theorie der Sprünge (Peczenik)	98
5.2.1	Die im Rechtskontext hinreichende Rechtfertigung	100
5.2.1.1	Die Transformation in das Recht.	100
5.2.1.2	Die Transformation innerhalb des Rechts	101
5.2.2	Die tiefgehende Rechtfertigung.	102
5.2.2.1	Die Wissenschaftlichkeit der Rechtswissenschaft	103
5.2.2.2	Die Rationalität der juristischen Argumentation	104
5.2.2.3	Die Rechtsideologie.	105
5.3	Die Theorie Aarnios.	107
5.3.1	• Wahrheitsfähigkeit und Begründbarkeit von Aus- sagen.	107
5.3.2	Der Konsens der Rechtsgemeinschaft	109
6.	Die Analyse von Urteilsbegründungen	112
6.1	Untersuchungen zur Rolle bestimmter Argument- typen.	112
6.2	Modelle zur Rekonstruktion von Urteilsbegrün- dungen.	113
6.2.1	Das logische Modell	113
6.2.2	Die juristische Argumentation als Netz von Argu- menten: das Pfeildiagramm.	114
7.	Ausblick.	118
	Literaturverzeichnis.	119
	Sachregister.	135